

Allgemeine Geschäftsbedingungen der MATO Interpräsent GmbH

1. Allgemeines

Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle zwischen dem Käufer und der MATO Interpräsent GmbH (nachfolgend: MATO) abgeschlossenen Verträge über Lieferungen und/oder Leistungen von MATO, soweit es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. Sie gelten nur gegenüber Vertragspartnern in Europa. Die Vertragssprache ist Deutsch. Eine englische Version wird auf der Homepage www.matointerpraesent.de zur Verfügung gestellt. In Zweifelsfällen oder bei Übersetzungsbedingten Abweichungen ist die deutsche Version Vertragsgrundlage.

2. Aufträge werden ausschließlich auf der Grundlage nachfolgender Bedingungen ausgeführt. Das Angebot, die Angebotsannahme, die Auftragsbestätigung sowie der Verkauf jeder verkaufter Produkte unterliegen den vorliegenden Bedingungen. Sie gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für alle künftigen Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen mit dem selben Käufer, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten, über Änderungen unserer AGB werden wir den Käufer in diesem Fall unverzüglich informieren.

3. Entgegen stehende oder abweichende oder ergänzende Einkaufsbedingungen oder sonstige Einschränkungen seitens des Käufers, werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Käufers die Bestellung des Käufers vorbehaltlos ausführen.

4. In den Verträgen sind alle Vereinbarungen, die zwischen dem Käufer und uns zur Ausführung der Kaufverträge getroffen wurden, schriftlich niedergelegt. Abweichende mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Die Wirksamkeit von nach Vertragsschluss individualvertraglich getroffenen mündlichen Abreden bleibt hiervon unberührt.

5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Käufer uns gegenüber abzugeben sind (zB Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

6. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

2. Angebot und Vertragsschluss

1. Die auf unserer Internetseite, in unseren Verkaufsprospekten oder unseren sonstigen Dokumentationen präsentierten Waren stellen kein bindendes Angebot an den Käufer, sondern eine Einladung an den Käufer dar, Bestellungen aufzugeben, es sei denn, es liegt ein erkennbar individuell für einen bestimmten Käufer erstelltes Angebot vor. Der bindende Antrag erfolgt seitens des Käufers durch Bestellung in schriftlicher, telefonischer, elektronischer oder sonstiger Form, daher kommt ein Kaufvertrag noch nicht mit dem Eingang der Bestellung zustande.

Angaben über unsere Waren (insbesondere technische Daten, Maße, Leistungs- und Verbrauchsdaten sowie die Beschreibungen in den jeweiligen Produktinformationen oder Werbematerialien u.ä.) sind nur ungefähr und branchenüblich annähernd; sie sind keine garantierte Beschaffenheit, es sei denn, die Garantie erfolgt ausdrücklich und schriftlich.

2. Gemäß § 312 I Nr. 3 BGB sind wir bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr dazu verpflichtet, dem Käufer den Zugang von Bestellungen unverzüglich auf elektronischem Wege zu bestätigen. Diese Bestellbestätigung stellt keine Annahme des seitens des Käufers abgegebenen Angebots dar.

3. Eine Bestellung des Käufers, welche als rechtsverbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages zu qualifizieren ist, können wir nach unserer Wahl durch Übersendung einer Auftragsbestätigung oder durch vorbehaltlose Erbringung der bestellten Lieferungen oder Leistungen annehmen. Im Falle einer Auftragsbestätigung ist für die Art und den Inhalt des damit zustande kommenden Vertrages der Text der Auftragsbestätigung maßgebend. Der Käufer ist verpflichtet, diese in allen Teilen zu prüfen und etwaige Abweichungen unverzüglich schriftlich zu rügen.

4. Die in Katalogen, Prospekten und anderen schriftlichen Unterlagen enthaltenen Angaben sind von dem Käufer vor der Übernahme und Anwendung auf die Eignung für die geplante Anwendung zu überprüfen. Dies gilt auch für die Auswahl geeigneter Materialien. Es ist Aufgabe des Käufers, uns über spezielle gesetzliche Vorgaben in seinem Land bereits bei Bestellung zu informieren, sofern diese Vorgaben unsere Ware betreffen könnte.

5. Technische Verbesserungen sowie sonstige, dem Käufer zumutbare Änderungen und Abweichungen von in unseren Katalogen und Prospekten wiedergegebenen Modellen, bleiben vorbehalten. Dies gilt auch für alle technischen Angaben. Irrtumsmögliche Fehler in Verkaufsprospekten, Preislisten, Angebotsunterlagen oder sonstigen Dokumenten dürfen von uns berichtigt werden. Eventuelle Ansprüche des Käufers hieraus auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe von § 7 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

6. Bezüglich solcher Produkte, die nach Zeichnungen oder Spezifikationen des Käufers angefertigt werden sollen, übernehmen wir nur eine Verpflichtung zur spezifikationsgerechten Ausführung. Wir sind nicht verpflichtet, An- und/oder Vorgaben des Käufers auf ihre Konformität und/oder Funktionalität zu prüfen, für diese Angaben übernimmt ausschließlich der Käufer die Gewähr.

7. Zeichnungen, Entwürfe und Diskussionsbeiträge, die im Rahmen der Vertragsverhandlungen erbracht werden, sind unverbindlich. Ansprüche gleich welcher Art kann der Käufer aus solchen Unterlagen oder Leistungen gegenüber uns nicht geltend machen, es sei denn, wir oder unsere Erfüllungsgehilfen hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. § 7 gilt entsprechend.

3. Preise

1. Es sind ausschließlich die im bestätigten Lieferzeitraum gültigen Listenpreise maßgebend.

2. Preisänderungen sind zulässig, wenn mehr als vier Monate zwischen dem Vertragsschluss und dem vereinbarten Liefertermin verstrichen sind und die Preisänderung bedingt ist durch allgemeine Preiserhöhungen, für die wir nicht verantwortlich sind. Wir werden den Käufer rechtzeitig und vor Auslieferung der Ware benachrichtigen. Eine Preiserhöhung ist dann möglich, sofern Lohn-, Material-, Transport- oder Versicherungskosten vor der Lieferung deutlich, das heißt um 10% oder mehr, ansteigen. Dasselbe gilt bei Wechselkursschwankungen, Währungsregulierungen und Zolländerungen.

3. Die Preise verstehen sich netto zuzüglich der am Liefertag gültigen Umsatzsteuer, sofern der Vorgang umsatzsteuerpflichtig ist. Wird die Ware auf Wunsch des Käufers versendet, fallen zusätzlich Versandkosten, Kosten für zusätzliche Verpackung, Zoll, und Versicherung an.

4. Innerhalb Deutschlands versenden wir die Ware ab einem Bestellwert in Höhe von 250,- EUR frachtfrei.

4. Lieferung und Gefahrenübergang

1. Soweit nicht schriftlich eine abweichende Vereinbarung getroffen wird, ist Erfüllungsort unser Geschäftssitz in 74629 Pfeldbach, Kirschfeldstr. 23.

2. Warenlieferungen innerhalb Deutschlands liefern wir „ab Werk“ Pfeldbach (ex work Pfeldbach, Kirschfeldstr. 23, Incoaters® 2010). Dies gilt unabhängig davon, wer etwaige Versandkosten trägt.

3. Warenlieferungen, die ins Ausland gehen, liefern wir „frei Frachtführer“ (, FCA Pfeldbach, Kirschfeldstr. 23, Deutschland, Incoaters® 2010“).

4. Wird der Versand auf Wunsch oder aus Verschulden des Käufers verzögert, so lagern wir die Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers. In diesem Fall steht die Anzeige der Versandbeschränkung der zur Verfügungstellung gleich.

5. Erhalten wir aus von uns nicht zu vertretenden Gründen Lieferungen oder Leistungen unserer Unterlieferanten oder von Subunternehmern trotz Abschlusses eines kongruenten Deckungsgeschäfts nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig oder treten Ereignisse höherer Gewalt ein, so werden wir unseren Kunden rechtzeitig schriftlich informieren. In diesem Fall sind wir berechtigt, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung herauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, soweit wir unserer vorstehenden Informationspflicht nachgekommen sind und nicht das Beschaffungsrisiko bzw. Herstellungsrisiko übernommen haben. Der höheren Gewalt stehen gleich Streiks, Aussperrung, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, unverschuldete Transportengpässe, unverschuldete Betriebsbehinderungen zum Beispiel durch Feuer, Wasser und Maschinenschäden und alle sonstigen Behinderungen, die bei objektiver Betrachtungsweise nicht von uns schuldhaft herbeigeführt worden sind. Verzögert sich die Lieferung um mehr als einen Monat, so sind sowohl wir als auch der Käufer berechtigt, hinsichtlich der von den Lieferstörungen betroffenen Menge vom Vertrag zurückzutreten. Zum Rücktritt vom gesamten Vertrag ist der Käufer berechtigt, wenn ihm die Annahme einer Teillieferung unzumutbar ist.

6. Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich. Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe von § 7 und sind im Übrigen ausgeschlossen

5. Gewährleistung

1. Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit im nachfolgenden nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (Lieferantenregress gem §§ 478, 479 BGB).

2. Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten alle Produktbeschreibungen, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind; es macht hierüber keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung vom Käufer, vom Hersteller oder von uns stammt.

3. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs 1 S 2 und 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (zB Werbeaussagen) übernehmen wir jedoch keine Haftung.

4. Mängelansprüche des Käufers bestehen nur, wenn der Käufer seinen gesetzlich geschuldeten Untersuchungs- und Rügepflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Erkennbare Mängel sind uns innerhalb von 8 Arbeitstagen nach Eingang der Ware oder Erbringung der Dienstleistung schriftlich anzuzeigen. Geschieht dies nicht, gilt die Ware als genehmigt. Versteckte Mängel sind uns unverzüglich schriftlich nach ihrer Entdeckung mitzuteilen.

5. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beanrchtigung der Brauchbarkeit.

6. Soweit ein von uns zu vertretender Mangel der Ware vorliegt, sind wir unter Ausschluss der Rechte des Käufers, vom Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis herabzusetzen (Minderung), zunächst zur Nacherfüllung berechtigt. Der Käufer hat uns eine angemessene Frist zur Nacherfüllung zu gewähren. Die Nacherfüllung kann nach unserer Wahl durch die Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder der Lieferung einer mangelfreien Sache erfolgen. Die Nacherfüllung umfasst nicht den Ausbau der mangelhaften Sache und den Einbau der Ersatzsache, wenn wir ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet waren.

7. Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

(Stand 1/2017)

8. Befindet sich die mangelhafte Ware an einem anderen Ort als dem Erfüllungsort, so ist sie ordnungsgemäß verpackt, mit Retouren-, Rechnungs- bzw. Lieferseheinnummern versehen und kostenfrei an uns zurückzusenden. Wir nehmen in diesem Fall nur kostenfreie Retouren an. Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten (nicht: Ausbau- und Einbaukosten), tragen wir, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Stellt sich jedoch ein Mangelbeseitigungsverlangen des Kunden als unberechtigt heraus, können wir die hieraus entstandenen Kosten vom Kunden ersetzt verlangen.

9. Ist die Nacherfüllung endgültig fehlgeschlagen oder sind dem Käufer weitere Nacherfüllungsversuche unzumutbar oder ist die Nacherfüllung nach § 439 Abs. 3 BGB verweigert worden oder liegen Umstände vor, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die sofortige Geltendmachung des Schadensersatzes bzw. Rücktritts erfordern, kann der Käufer nach seiner Wahl die Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag erklären.

10. Ansprüche aus § 478 BGB (Rückgriff des Unternehmers) des Käufers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Käufer mit seinem Abnehmer keine Vereinbarungen getroffen hat, die vom Regelungsgehalt über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehen. Der Anspruch ist ausgeschlossen, wenn der Käufer seinen gesetzlich geschuldeten Untersuchungs- und Rügepflichten nicht ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Der Anspruch ist ebenfalls ausgeschlossen, soweit es sich um einen Mangel aufgrund von Werbeaussagen oder sonstiger vertraglicher Vereinbarungen handelt, die nicht von uns herrühren, oder wenn der Käufer gegenüber dem Endverbraucher eine besondere Garantie abgegeben hat. Die Verpflichtung ist weiter ausgeschlossen, wenn der Käufer selbst nicht aufgrund der gesetzlichen Regelungen zur Ausübung der Gewährleistungsrechte gegenüber dem Endverbraucher verpflichtet war oder diese Rüge gegenüber einem ihm gestellten Anspruch nicht vorgenommen hat. Dies gilt auch, wenn der Käufer gegenüber dem Endverbraucher Gewährleistungen übernommen hat, die über das gesetzliche Maß hinausgehen.

11. Schadensersatzansprüche gegen uns wegen Rechts- und Sachmängeln sind unter Berücksichtigung des § 7 ausgeschlossen, soweit sie nicht auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handeln unsererseits oder unserer Erfüllungsgehilfen oder auf der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen.

6. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen vor, die uns aus irgendeinem Rechtsgrund aus der Geschäftsbeziehung gegenüber dem Käufer zustehen.

Im Falle der vorvertraglichen Verhaltens des Käufers, z. B. Zahlungsverzug, haben wir nach vorheriger Setzung einer angemessenen Frist das Recht, die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Nehmen wir die Vorbehaltsware zurück, stellt dieses einen Rücktritt vom Vertrag dar. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt in diesem Falle vorbehalten.

2. Bis zur vollständigen Bezahlung der Ware, muss der Käufer die Ware treuhänderisch für uns halten und die Ware getrennt von seinem Eigentum und dem Dritter aufbewahren. Der Käufer hat die Vorbehaltsware pflichtig zu behandeln und diese auf seine Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern.

3. Der Käufer ist berechtigt, die Vorbehaltsware ordnungsgemäß im Geschäftsverkehr zu veräußern und / oder zu verwenden, solange er nicht in Zahlungsverzug ist.

Sicherungsübereignungen oder Pfändungen sind unzulässig. Die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen tritt der Käufer bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an uns ab; wir nehmen die Abtretung hiermit an. Wir ermächtigen den Käufer widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen für dessen Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Die Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt. Zur Abtretung dieser Forderung ist der Käufer auch nicht zum Zwecke des Forderungseinzugs im Wege des Factoring befugt, es sei denn, es wird gleichzeitig die Verpflichtung des Factors begründet, die Gegenleistung in Höhe der Forderungen solange unmittelbar an uns zu bewirken, als noch Forderungen von uns gegen den Käufer bestehen. Außerdem können wir nach vorheriger Androhung unter Einhaltung einer angemessenen Frist die Sicherungsabtretung offen legen, die abgetretenen Forderungen verwerten sowie die Offenlegung der Sicherungsabtretung durch den Käufer gegenüber dem Kunden verlangen.

4. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware, insbesondere Pfändungen, wird der Käufer auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen, damit wir unsere Eigentumsrechte durchsetzen können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, die uns in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Käufer.

5. Wir verpflichten uns, uns zustehende Sicherheiten insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt, dabei obliegt uns die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten.

6. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

7 Sonstige Haftung

1. Soweit sich aus diesen AGB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

2. Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

3. Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben. Das Gleiche gilt für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

4. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gem. §§ 651, 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

8 Ausführung der Lieferung

Bei Abaufträgen bzw. Rahmenaufträgen sind wir berechtigt, die gesamte Bestellmenge geschlossen herzustellen bzw. herstellen zu lassen. Etwaige Änderungswünsche können nach Erteilung des Auftrages nicht berücksichtigt werden, es sei denn, dass dies ausdrücklich vereinbart wurde. Abruftermine und -mengen können, soweit keine festen Vereinbarungen getroffen wurden, nur im Rahmen unserer Lieferungs- oder Herstellungsmöglichkeiten eingehalten werden. Wird die Ware nicht vertragsgemäß abgerufen, sind wir berechtigt, sie nach Verstreichen einer angemessenen Nachfrist als geliefert zu berechnen.

9 Ersatz vergeblicher Aufwendungen

Der Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen im Sinne des § 284 BGB ist dann und insoweit ausgeschlossen, als ein Anspruch auf Ersatz des Schadens statt der Leistung nicht besteht bzw. wirksam abgedungen wurde.

10 Gewerliche Schutzrechte, Urheberrechte

1. Alle Urheber-, Nutzungs-, und sonstigen Schutzrechte an den von uns erstellten Inhalten und Werken in Verkaufsprospekten, auf Internetseiten oder sonstigen Medien verbleiben bei uns. Es gilt das deutsche Urheberrecht. Eine Bearbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Art der Verwertung bedarf unserer schriftlichen Zustimmung. Dies gilt insbesondere für jegliche kommerzielle Nutzung der Inhalte und Werke.

2. Erfolgt eine Sonderanfertigung nach Käuferspezifikation von vom Käufer gelieferten Vorlagen, erklärt der Käufer, dass er Inhaber der entsprechenden Vervielfältigungs- und Reproduktionsrechte ist. Der Kunde stellt uns von allen Ansprüchen Dritter frei, die sich auf eine diesbezügliche Rechtsverletzung beziehen. Wir sind nicht dazu verpflichtet, die Berechtigung des Käufers zu überprüfen.

11 Aufrechnung

Der Käufer ist zur Aufrechnung und/oder Zurückbehaltung nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche aus demselben Vertragsverhältnis herrühren. Beruht die Gegenforderung nicht auf demselben Vertragsverhältnis, so kann der Käufer lediglich aufrechnen, wenn die Gegenforderungen rechtskräftig festgestellt sind, von uns anerkannt wurden oder unstreitig sind.

12 Verjährung

1. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.

2. Hiervon unberührt bleiben gesetzliche Sonderregelungen für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB), bei Arglist des Verkäufers (§ 438 Abs. 3 BGB) und für Ansprüche im Lieferantenregress bei Endlieferung an einen Verbraucher (§ 479 BGB).

3. Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Die Verjährungsfristen des Produkthaftungsgesetzes bleiben in jedem Fall unberührt. Ansonsten gelten für Schadensersatzansprüche des Käufers gem. § 8 ausschließlich die gesetzlichen Verjährungsfristen.

13 Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Für diese AGB und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts gem. § 6 unterliegen dem Recht am jeweiligen Lagerort der Sache, soweit danach die getroffene Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts unzulässig oder unwirksam ist.

2. Ist der Käufer Kaufmann iSd. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlich – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Firmensitz. Wir sind jedoch berechtigt, im kaufmännischen Verkehr auch am für den Kunden zuständigen Gericht zu klagen oder an jedem anderen Gericht, das nach nationalem oder internationalem Recht zuständig sein kann.

3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder die Vereinbarungen eine Lücke enthalten, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich in diesen Fällen, die ganz oder teilweise unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

General Terms & Conditions of MATO Interpräsent GmbH (as per January 2017)

1. General

The following Terms & Conditions apply to all contracts concluded between the Purchaser and MATO Interpräsent GmbH (hereinafter referred to as "MATO") for the supply of goods and/or services by MATO in cases where the Purchaser is a business, a juridical person under public law or a special fund under public law. They apply only to contract partners within Europe. The language used for the contract and the General Terms & Conditions shall be German. An English version is provided on the homepage www.matointerpraesent.de. Should any doubt or discrepancies arise from the translation, the German version shall prevail.

2. Orders shall be carried out exclusively on the basis of the following terms and conditions. The offer, offer acceptance, order confirmation as well as the sale of any products whatsoever are subject to these terms and conditions. They also apply, in their respective version, as a framework agreement to all future contracts regarding sales and/or supply of moveable property with the same Purchaser, without any need on our part to refer to them again in each individual case; in such cases, we shall immediately inform the Purchaser about any changes to our General Terms & Conditions.

3. Conflicting, differing or additional terms of purchase or other restrictions laid down by the Purchaser shall be incorporated in the contract only if and to the extent that we have expressly approved their validity. This requirement for approval shall apply in all cases, for example also if we execute the Purchaser's order without reservation but with knowledge of conflicting or differing terms on the part of the Purchaser.

4. The contracts contain all agreements between us and the Purchaser for the execution of the purchase contracts. There are no dissenting verbal subsidiary agreements. The validity of individually stipulated oral agreements after conclusion of contract shall remain unaffected.

5. Relevant declarations and notifications which are required from the Purchaser after conclusion of contract (i.e. for setting deadlines, reporting defects, declaring rescission of the contract or reducing prices) are required to be made in writing in order to be effective.

6. References to applicable statutory regulations are made for clarification purposes only. Even without such clarification, statutory regulations shall therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these General Terms & Conditions.

2. Offer and conclusion of contract

1. The representation of our goods on our homepage, in our sales brochures or in any other documentation does not constitute a binding offer to the Purchaser; instead, it is an invitation to the Purchaser to place orders, unless it is obvious that an offer has been individually made for a certain purchaser. By placing an order in writing, by phone, electronically or otherwise, the Purchaser makes a binding request; however no binding contract is deemed to have been concluded on our part when an order is placed. Information about our goods (in particular technical data, measurements, performance and consumption data as well as the descriptions in the respective product information or advertising materials etc.) are only approximate values which are commonly used in our trade; they are not guaranteed characteristics, unless a guarantee to this effect is expressly stated in writing.

2. Pursuant to s. 312 (1) no. 3 of the German Civil Code [BGB], we are obliged, in the case of contracts concluded by electronic means, to confirm receipt of order immediately by electronic means. However, this confirmation of receipt of order does not constitute acceptance of the Purchaser's offer to conclude a contract.

3. Orders made by the Purchaser which qualify as a legally binding offer to conclude a contract may be accepted by us, at our own discretion, either by sending confirmation of order, or by supplying the goods or services without reservation. If a confirmation of order is sent, the text thereof shall be decisive regarding the type and content of the contract resulting from such confirmation. The Purchaser shall verify the entire confirmation of order and shall immediately notify us in writing of any errors or inaccuracies.

4. Prior to acceptance and use, the Purchaser shall check the specifications given in catalogues, brochures and other written documents to ensure that the goods are suitable for the intended use. This shall also apply to the selection of appropriate materials. When placing an order the Purchaser shall be responsible for informing us of any special statutory requirements in his country, insofar as these requirements could be applicable.

5. We reserve the right to make technical improvements and any changes to or deviations from the models shown in our catalogues and brochures which would be reasonable for the Purchaser to accept. This applies equally to all technical details. We shall be entitled to correct any genuine errors in our sales brochures, price lists, offer documents or other documentation. Claims for compensations or reimbursement of wasted expenditures ("futile expenses") such as might accrue to the Purchaser shall only exist in accordance with s. 7 below, and shall be otherwise excluded.

6. For products which are to be manufactured according to the Purchaser's drawings or specifications, we shall only assume an obligation to execute the order in accordance with the specifications given. We are not obliged to check the Purchaser's data and/or specifications regarding conformity and/or functionality; this is the sole responsibility of the Purchaser.

7. Drawings, drafts and contributions to discussions which are made during the contract negotiations are not binding. The Purchaser is not entitled to assert a claim of any kind against us which is based on such documents or output, unless we or our vicarious agents have acted with intent or gross negligence. s. 7 shall apply accordingly.

3. Prices

1. Only the list prices valid for the confirmed delivery period shall apply.

2. Price adjustments shall be permissible if the period of time between conclusion of contract and the agreed delivery deadline exceeds four months and the price adjustment is the consequence of general price increases for which we are not responsible. We shall advise the Purchaser in good time and prior to delivery of the goods. A price increase will then be possible if wage, material, transport or insurance costs increase markedly, i.e. by at least 10%, prior to the time of delivery. The same applies in the case of exchange rate fluctuations, currency regulations and Customs changes.

3. All prices are deemed to be net, exclusive of the statutory rate of VAT that is applicable on the date of delivery, if the transaction is subject to VAT. If the goods are shipped at the Purchaser's request, shipping costs, costs for extra packaging, customs duties and insurance costs will be charged additionally.

4. Orders amounting to EUR 250 or more qualify for free shipping within Germany.

4. Delivery and transfer of risk

1. Unless otherwise agreed in writing, the place of performance shall be our head office at Kirschfeldstraße 23 in 74629 Pfedelbach (Germany).

2. Within Germany we deliver „ex-works“ at Kirschfeldstraße 23, Pfedelbach (EXW, Incoterms® 2010). This shall apply regardless of who pays the shipping costs.

3. Goods shipped to places outside of Germany shall be delivered free carrier Pfedelbach, Kirschfeldstraße 23, Germany (FCA, Incoterms® 2010).

4. If shipping is delayed at the request or through fault of the Purchaser, we shall store the goods at the Purchaser's expense and risk. In this case, notification that the goods are ready for shipping shall be equivalent to the goods being placed at the Purchaser's disposal.

5. If, for reasons beyond our control, we do not receive supplies or services from our own suppliers or contractors despite having concluded a congruent covering transaction, or if such supplies are not received correctly or in good time, or if any force majeure occurs, we shall advise our customer immediately in writing. In such cases, we shall be entitled to defer performance for the duration of the impediment or to withdraw from the part of the contract not yet executed, either in whole or in part, on condition that we have fulfilled our obligation to advise our customers as above and have not assumed the procurement or production risk. Force majeure shall be deemed to include strikes, lockouts, intervention by the authorities, power or raw material shortages, transport bottlenecks for which we are not liable, business interruptions for which we are not liable, e.g. those caused by fire, water or machine damage, and all other hindrances that cannot be objectively considered to have been culpably occasioned by us. If the delivery or performance is delayed for more than a month, both we and the Purchaser shall be entitled to withdraw from the part of the contract in proportion to the volume affected by the delivery disruption. The Purchaser shall be entitled to withdraw from the entire contract if it would be unreasonable to expect him to accept partial performance.

6. Default in delivery on our part shall be determined according to statutory regulations. In all cases however, the Purchaser must give notice that acceptance of performance has been refused. The Purchaser's claims for damages or reimbursement of wasted expenditures shall only exist in accordance with s. 7 below and shall be otherwise excluded.

5. Warranty

1. Unless otherwise stipulated hereunder, the Purchaser's rights in the event of material defects and defects in title (including wrong or short deliveries) shall be governed by statutory regulations. The special statutory regulations on deliveries of goods to end consumers (recourse against the supplier, pursuant to s. 478 and s. 479 of the German Civil Code [BGB]) shall remain unaffected in all cases.

2. The basis for our liability for defects shall above all be the agreement reached on the characteristics of the goods. All product descriptions which are the subject of the individual contract shall be deemed agreed characteristics, whereby no distinction shall be made as to whether such product descriptions originate from the Purchaser, the manufacturer or from us.

3. If no agreement on characteristics has been reached, whether or not a defect exists shall be determined in accordance with the statutory regulations (s. 434 (1) Clauses 2 and 3 of the German Civil Code [BGB]). However, we shall not assume any liability for public statements made by the manufacturer or any other third parties (e.g. advertising statements).

4. The Purchaser shall be entitled to make a claim for defects only if he has duly fulfilled his obligations to inspect the goods and raise any objections. Patent defects must be reported to us in writing within 8 working days following receipt of the goods or provision of the services. Where no such notice is given, the goods shall be deemed to have been accepted. Latent defects must be reported to us immediately in writing as soon as they are discovered.

5. Claims for defects shall not apply in the case of only minor deviations from the agreed qualities or only minor limitations on usability.

6. If the goods have a defect for which we are responsible, we shall be entitled to first render subsequent performance, whereby the Purchaser's rights to withdraw from the contract or to reduce the purchase price shall be excluded. The Purchaser shall grant us a reasonable period of time for subsequent performance. Subsequent performance may be done by eliminating the defect (making improvements) or by delivering an item free of defects, at our own option. Subsequent performance shall not include disassembling the defective item and installing the replacement if we had no obligation to install it in the first place.

7. We shall be entitled to make subsequent performance contingent upon the Purchaser paying the due purchase price. However, the Purchaser shall be entitled to retain part of the purchase price to an extent which is reasonably proportionate to the defect.

8. If the defective goods are at some location other than the place of performance, they shall be properly packed along with the return number, invoice number or delivery note number, and be returned to us at no cost. In any such case, we only accept returns which are

sent carriage paid. Expenses incurred for testing and subsequent performance – in particular transport costs, travel expenses, and the cost of labour and materials (excluding disassembly and installation costs) – shall be borne by us provided a defect actually exists. However, if it is determined that the Purchaser's request for removal of defects is not justified, we may demand that the costs incurred thereby be refunded by the Purchaser.

9. If subsequent performance ultimately fails, or if the Purchaser cannot be reasonably expected to accept further attempts at subsequent performance, or if subsequent performance has been refused in accordance with s. 439 (3) of the German Civil Code, or if there are any circumstances which – taking both sides' interests into account – call for immediate compensation or rescission, the Purchaser may demand a reduction in the purchase price or withdraw from the contract, at his own option.

10. The Purchaser has the right to recourse against us pursuant to s. 478 of the German Civil Code (Recourse of the entrepreneur) only insofar as the Purchaser has not reached any agreements with his own customer which go beyond the mandatory statutory claims for defects. The Purchaser shall be entitled to make a claim for defects only if he has duly fulfilled his obligations to inspect the goods and raise any objections.

Said rights shall likewise be excluded if the defect is based on advertising statements or other contract agreements which do not originate from us, or if the Purchaser has given the end consumer a special guarantee. The obligation shall also be excluded if the Purchaser himself was under no legal obligation to fulfil warranty claims of the end consumer, or if he failed to object to such a claim brought against him. This shall also apply if the Purchaser has assumed further guarantees toward the end consumer exceeding statutory regulations.

11. Taking s. 7 into consideration, claims for compensation against us as a consequence of legal or material shortcomings shall be ruled out unless they are the result of deliberate or grossly negligent action of us or our agents, or the violation of significant contractual obligations.

6. Reservation of Title

1. We reserve the right to retain the title to the goods until such time as all payments resulting, for whatever legal reason, from our business relationship with the Purchaser, have been received in full. In the event of breach of contract by the Purchaser, e.g. default in payment, we shall have the right – after setting a reasonable deadline – to take back the goods subject to reservation of title. If we take back the goods subject to reservation of title, this shall constitute withdrawal from the contract. In this case we shall reserve the right to claim further damages or losses.

2. Until payment of the goods has been made in full, the Purchaser shall hold the goods in trust for us and store them separately from his own property and property belonging to third parties. The Purchaser shall treat the goods subject to reservation of title with due care and insure these at his own cost against fire, water damage and theft, for their replacement value.

3. The Purchaser shall be entitled to sell or use the goods subject to reservation of title in the ordinary course of business, as long as he is not in default of payment. Any transfer by way of security or pledging is not permissible. The Purchaser hereby assigns, by way of security, any and all claims arising from the resale or any other legal reason (insurance, tort) in connection with the goods subject to reservation of title to us; we hereby accept this assignment. We hereby irrevocably authorise the Purchaser to collect any claims assigned to us in his own name but for our account. This authority to collect may be revoked at any time if the Purchaser fails to meet his payment obligations. The Purchaser is not entitled to assign such claims, even for the purpose of collection via factoring, unless the factoring party is simultaneously obliged to ensure that payment up to the amount of our receivables be made directly to us, as long as we still have outstanding receivables from the Purchaser. Moreover, after giving notice with a reasonable deadline, we may disclose the assignment for security purposes, make use of the assigned claims, and demand that the Purchaser disclose said assignment to his own customer.

4. Where third parties attempt to seize the goods subject to reservation of title (particularly in cases of pledging), the Purchaser shall advise such third parties of our title to the goods and notify us without undue delay to enable us to enforce our proprietary rights. Where the third party is unable to reimburse any costs incurred by us in this connection both in and out of court, the Purchaser shall be liable for any such costs.

5. We undertake to release any collateral rights we may have if the realisable value of the collateral exceeds any claims to be collateralised by more than 10%. We may select any collateral to be released at our own discretion.

6. Our reservation of title shall also include the full value of the products created through processing, intermixing or combining our goods, whereby we shall be deemed the manufacturer. If our goods are processed, intermixed or combined with the goods of a third party and if said third party's title should remain, we shall acquire co-ownership in proportion to the invoice value of the processed, intermixed or combined goods. In all other respects, the same shall apply to the product thus created as to the goods supplied subject to reservation of title.

7. Other Liability

1. Unless otherwise specified in these General Terms and Conditions, including the following terms, we shall be liable in accordance with the relevant statutory provisions for any breach of our contractual and non-contractual obligations.

2. We shall be liable for damages – on whatever legal ground – in cases of intent and gross negligence. In cases of minor negligence, we shall only be liable

a) for losses resulting from physical injury, loss of life or damage to health;
b) for losses resulting from the violation of a significant contractual obligation (an obligation whose fulfilment is essential to the due and proper execution of the contract in the first place, and on whose fulfillment the contract partner could reasonably rely upon); in this case however, our liability shall be limited to compensation for the predictable damage that might typically occur.

3. The limitations of liability ensuing from paragraph 2 (above) shall not apply if we have fraudulently concealed a defect or if we have assumed a guarantee for the characteristics of the goods. The same shall apply to the Purchaser's claims under the German Product Liability Act.

4. In the event of a breach of duty that does not consist in a defect, The Purchaser can only withdraw from or terminate the contract if we are responsible for said breach. The Purchaser's right to give notice of termination at will (in particular pursuant to s. 651 and s. 649 of the German Civil Code) shall be excluded. In all other respects, the legal requirements and consequences shall apply.

8. Execution of delivery

In the case of call off or blanket orders, we shall be entitled to manufacture or have manufactured the entire quantity ordered. Changes requested after conclusion of contract shall not be taken into consideration, unless otherwise expressly agreed. Call off dates and quantities can only be observed to the extent of our own delivery or manufacturing capacities, unless legally binding agreements have been made. If the goods are not called off according to contract, we shall be entitled to invoice them as if they had been delivered, after a grace period of reasonable length has elapsed.

9. Compensation for wasted expenditures

Entitlement to claim compensation for wasted expenditures (or reimbursement of futile expenses) according to s. 284 of the German Civil Code (BGB) shall be excluded, if and to the extent that entitlement to damages in lieu of performance does not exist or has effectively been ruled out.

10. Industrial property rights, copyrights

1. We reserve all copyrights, rights of use and other property rights to the content and works which we create on websites, in sales brochures or any other media. German copyright law shall apply. Any adaptation, reproduction, distribution or other mode of exploitation shall require our written approval. This shall apply in particular to any commercial use of our content and works.

2. If we manufacture custom-made products using models submitted by the Purchaser, the Purchaser hereby declares that he holds the appropriate rights of reproduction. The Purchaser shall hold us free from all claims by third parties that may arise from the violation of such rights. We shall be under no obligation to verify the rights of the Purchaser.

11. Offset

The Purchaser shall be entitled to off set and/or withhold payment only if the counterclaims arise from the same contractual relationship. If the counterclaim does not arise from the same contractual relationship, the Purchaser may apply an offset only if the counterclaims are established with legal force, if we have acknowledged them or if they are undisputed.

12. Limitation

1. By derogation from s. 438 (1) No. 3 of the German Civil Code (BGB), the general limitation period for claims arising from material defects and legal defects shall be one year from the date of delivery. If acceptance has been agreed, the limitation period shall commence with acceptance.

2. Special statutory regulations applying to third parties' claim for return (s. 438 (1) No. 1 of the German Civil Code), to fraudulent concealment by the seller (s. 438 (3) of the German Civil Code), and to an entrepreneur's claims against the supplier if delivery is made to an end consumer (s. 479 of the German Civil Code), shall remain unaffected.

3. The foregoing limitation periods laid down in legislation on the sale of goods shall also apply for the Purchaser's contractual and non-contractual claims for damages arising from a defect, unless application of standard statutory regulations on limitation (s. 195 and s. 199 of the German Civil Code) would result in a shorter limitation period in a particular case. The periods of limitation laid down in the German Product Liability Act shall remain unaffected in any case. In all other respects, the periods of limitation laid down by law shall apply exclusively for the Purchaser's claims for damages pursuant to s. 8 above.

13. Choice of law and venue

1. The laws of the Federal Republic of Germany shall apply for these General Terms and Conditions and for all legal relations between us and the Purchaser. Prerequisites and effects of the reservation of title pursuant to s. 6 shall be subject to the law applicable at the place where the goods are stored, insofar as under said law, the choice of German law would be inadmissible or ineffective.

2. If the Purchaser is a merchant within the meaning of the German Commercial Code (HGB), a juridical person under public law or a Special Fund under public law, our head office shall be deemed the exclusive – as well as international – place of jurisdiction for all disputes arising either directly or indirectly from the contractual relationship. However, in cases of commercial trading we shall also be entitled to sue before the court with competence for the Purchaser or before any other court that may be competent under national or international law.

3. If any provisions in the contract with the Purchaser, including these general terms and conditions, should be or become invalid, in whole or in part, or if the agreements therein should contain any loophole, this shall not affect the validity of any of the remaining provisions. In such cases, the Parties undertake to replace the provision that is invalid, in whole or in part, by a valid provision whose practical effect most closely approximates that of the invalid provision.